

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 3409/75 DER KOMMISSION****vom 30. Dezember 1975****zur Änderung der bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen zu erhebenden Abschöpfungen**

**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —**

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung Nr. 359/67/EWG des Rates vom 25. Juli 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis<sup>(2)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 668/75<sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 12 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen zu erhebenden Abschöpfungen sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 3071/75<sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3357/75<sup>(5)</sup>, festgesetzt worden.

Die zuletzt festgesetzte Abschöpfung der Grunderzeugnisse weicht von den mittleren Abschöpfungen um mehr als 2,5 Rechnungseinheiten je Tonne des Grunderzeugnisses ab. Daher müssen auf Grund von Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1579/74<sup>(6)</sup> die zur Zeit geltenden Abschöpfungen entsprechend der dieser Verordnung beigefügten Tabelle geändert werden —

**HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :**

***Artikel 1***

Die bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen, die der Verordnung (EWG) Nr. 2744/75<sup>(7)</sup> unterliegen und im Anhang der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 3071/75 festgesetzt sind, zu erhebenden Abschöpfungen werden entsprechend der dieser Verordnung beigefügten Tabelle geändert.

***Artikel 2***

Diese Verordnung tritt am 31. Dezember 1975 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Dezember 1975

*Für die Kommission*

C. P. DRIESPRONG

*Direktor*

(<sup>1</sup>) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

(<sup>2</sup>) ABl. Nr. 174 vom 31. 7. 1967, S. 1.

(<sup>3</sup>) ABl. Nr. L 72 vom 20. 3. 1975, S. 18.

(<sup>4</sup>) ABl. Nr. L 307 vom 27. 11. 1975, S. 11.

(<sup>5</sup>) ABl. Nr. L 330 vom 24. 12. 1975, S. 43.

(<sup>6</sup>) ABl. Nr. L 168 vom 25. 6. 1974, S. 7.

(<sup>7</sup>) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 65.

## ANHANG

**zur Verordnung der Kommission vom 30. Dezember 1975 zur Änderung der bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen zu erliegenden Abschöpfungen**

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Abschöpfungen in RE/Tonne	
	Drittländer (ausgenommen AKP oder ULG) (*)	AKP oder ULG (**)
07.06 A	4,37 (1)	2,87(1)(5)
11.01 C (2)	48,65	43,65
11.02 A III (2)	48,65	43,65
11.02 B I a) 1 (2)	41,30	38,80
11.02 B I b) 1 (2)	41,30	38,80
11.02 B II a) (2)	53,16	50,66
11.02 C I (2)	63,44	60,94
11.02 C III (2)	65,63	60,63
11.02 D I (2)	41,35	38,85
11.02 D III (2)	27,24	24,74
11.02 E I a) 1 (2)	27,24	24,74
11.02 E I b) 1 (2)	53,50	48,50
11.02 E II a) (2)	73,56	68,56
11.02 F I (2)	73,56	68,56
11.02 F III (2)	48,65	43,65
11.02 G I	33,57	28,57
11.06 A	6,87	1,37 (5)
11.07 A I a)	76,80	67,80
11.07 A I b)	59,66	50,66
11.07 A II a)	52,17 (4)	43,17
11.07 A II b)	41,25	32,25
11.07 B	46,59 (4)	37,59
11.08 A III	64,94	47,94
11.09 A	237,16	87,16
11.09 B	237,16	87,16

(\*) Vorbehaltlich der Anwendung der Vorschriften des Artikels 22 der Verordnung (EWG) Nr. 1599/75.

(1) Diese Abschöpfung ist auf 6 v. H. des Zollwerts begrenzt.

(2) Für die Abgrenzung der Erzeugnisse der Tarifnummern 11.01 und 11.02 von denen der Tarifstelle 23.02 A gelten als Erzeugnisse der Tarifnummern 11.01 und 11.02 Erzeugnisse, die gleichzeitig folgendes aufweisen :

- einen auf den Trockenstoff bezogenen Stärkegehalt (bestimmt nach dem abgeänderten polarimetrischen Ewers-Verfahren) von mehr als 45 Gewichtshundertteilen.
- einen auf den Trockenstoff bezogenen Aschegehalt (abzüglich etwa zugesetzter Mineralstoffe), der bei Reis 1,6 Gewichtshundertteile oder weniger, bei Weizen und Roggen 2,5 Gewichtshundertteile oder weniger, bei Gerste 3 Gewichtshundertteile oder weniger, bei Buchweizen 4 Gewichtshundertteile oder weniger, bei Hafer 5 Gewichtshundertteile oder weniger und bei anderen Getreidearten 2 Gewichtshundertteile oder weniger beträgt.

Getreidekeime, auch gemahlen, gehören auf jeden Fall zur Tarifnummer 11.02.

(3) Gemäß Verordnung (EWG) Nr. 3375/73 wird diese Abschöpfung für die Erzeugnisse mit Ursprung in der Türkei um 0,45 Rechnungseinheiten je 100 kg verringert.

(4) Gemäß Verordnung (EWG) Nr. 1599/75 wird die Abschöpfung für nachstehende Erzeugnisse mit Ursprung in den Ländern und Gebieten nicht erhoben :

- Marantawurzeln der Tarifstelle ex 07.06 A,
- Mehl und Grieß von Maranta der Tarifstelle ex 11.06 A, ex 11.06 B I und II,
- Stärke von Maranta der Tarifstelle ex 11.08 A V.